



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen**

**Berlin, Hermann**

**Breslau, 1903**

40. Die persönlichen Fürwörter

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77614)

d. Die unbestimmten Zahlwörter, die wie unbestimmte Fürwörter gebraucht werden, biegen wie die unbestimmten Zahlwörter.

Den Wörtern jeder, anderer und jeglicher kann auch das unbestimmte Geschlechtswort vorangehen; sie nehmen dann durch alle Fälle (mit Ausnahme des 1. Falles der Einzahl durch alle drei Geschlechter und des 4. Falles der Einzahl des weiblichen und sächlichen Geschlechts) ein **n** an.

Biege: ein jeder, eine jede, ein jedes und ebenso: anderer und jeglicher!

e. Nach den Wörtern nichts, wenig, viel, etwas, alles und auch was schreibt man das dazugehörige Eigenschaftswort groß, wenn nach ihm kein dazugehöriges Dingwort folgt.

Ergänze in den folgenden Sätzen die fehlenden Buchstaben:

Es ist nichts -eues geschehen. Ich habe noch nichts -utes von ihm gehört. Die Arbeit hat nichts -uffälliges.<sup>1)</sup> Mancher Mensch hat wenig -iebenswürdiges an sich. Am Krankenbett ist nur wenig -ngenehmes zu erleben. Viel -enig macht viel. Mancher Mensch hat schon in der Jugend viel -itteres erfahren. Die Mutter bringt dem artigen Kinde etwas -chönes mit. Wenn dir der Prophet etwas -roßes geheißen hätte, solltest du es nicht tun? Alles -ertvolle ist zu beachten. Es gibt was -eues zu sehen. Was -ernünftiges habe ich von ihm noch nicht gehört.

### Die Biegung der persönlichen Fürwörter (Pron. personalia).

Ich (wer?) hatt' einen Kameraden. Gedenke meiner (wessen?), wenn du in dein Reich kommst! Es war mir (wem?) wie ein Traum. Mich (wen?) dürstet. Wir (wer?) sitzen so fröhlich beisammen. Gedenket unser (wessen?) [nicht: unsrer] in der Ferne! Uns (wem?) ist ein Kind geboren. Der Herr behüte uns (wen?) vor allem Übel.

<sup>1)</sup> Wörter, in denen durch Zusammensetzung ff entsteht:  
auffällig, auffangen, auffrischen, auffliegen, Lauffeuer, Schaffell.

**Du** (wer?) hast zwei Ohren und einen Mund. Ich werde deiner (wessen?) nicht bedürfen. **Dir** (wem?) scheint die Arbeit nicht zu schmecken. Christus hat auch dich (wen?) erlöst. **Ihr** (wer?) wart heute morgen pünktlich. Ich erinnere mich euer (wessen?) [nicht: eurer] gern. Die Eltern haben euch (wem?) die Bücher gekauft. Der Lehrer läßt euch (wen?) lesen.

**Er** (wer?) hat noch niemals was versehn in seinem Regiment. Wir gedenken seiner (wessen?) überall. Die Engel traten zu ihm (wem?) und dienten ihm (wem?). **Ihn** (wen?) hat es weggerissen.

**Sie** (wer?) besuchte ihre Freundin. Der Heiland gedachte ihrer (wessen?) noch am Kreuze. **Ihr** (wem?) blutete das Herz. **Er** liebte sie (wen?) so sehr. (Sie = Maria).

**Es** (wer?) rettete seinen Herrn. Der Herr gedachte seiner (wessen?) nicht. **Er** gab ihm (wem?) kein Futter, sondern jagte es (wen?) weg. (Es = Pferd).

**Sie** (wer?) lasen Holz im Walde. Der Jäger nahm sich ihrer (wessen?) an. **Er** rief ihnen (wem?) zu und brachte sie (wen?) glücklich nach Hause. (Sie = Kinder).

Die eingehende Besprechung dieser Sätze ergibt:

a. Für die Dingwörter kann man auch die Wörter ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie und ihre Fälle setzen.

b. Man setzt diese Wörter für Personennamen oder auch für andere Dingwörter. Darum heißen sie **persönliche Fürwörter** (Pronomina personalia).

c. Die persönlichen Fürwörter biegen

ich	du	er	sie	es
meiner	deiner	seiner	ihrer	seiner
mir	dir	ihm (sich)	ihr (sich)	ihm (sich)
mich	dich	ihn (sich)	sie (sich)	es (sich)
<hr/>				
wir	ihr	sie		
unser	euer	ihrer		
uns	euch	ihnen		
uns	euch	sie		

Übung. Gib an den 3. Fall Einzahl von: ich, du, er, sie, es, den 4. Fall Einzahl von: ich, du usw., den 3. Fall Mehrzahl von: wir, ihr, sie, den 4. Fall Mehrzahl von: wir etc. (Diese Übung ist fortzusetzen, bis völlige Sicherheit erzielt ist.)

d. Ich, meiner, mir, mich, wir, unser, uns, uns  
gebraucht die sprechende Person, wenn sie von sich selbst  
spricht; sie sind also Fürwörter der **sprechenden** (1.) Person.

Du, deiner, dir, dich, ihr, euer, euch, euch (fremden  
Personen gegenüber: Sie, Ihrer, Ihnen, Sie) gebraucht man, um  
die angeredete Person (Person, mit der man spricht) zu bezeichnen;  
sie sind die Fürwörter der **angeredeten** (2.) Person.

Er, seiner, ihm, ihn — sie, ihrer, ihr, sie — es,  
seiner, ihm, es — sie, ihrer, ihnen, sie gebraucht man,  
um eine Person oder Sache zu bezeichnen, von der man  
spricht; sie sind die Fürwörter der **besprochenen** (3.) Person.

e. Die persönlichen Fürwörter ich, du, er, wir, ihr,  
sie sind immer der **Satzgegenstand**; denn sie bezeichnen die  
Person oder Sache, von der etwas ausgesagt wird.

Der 2., 3. und 4. Fall dieser Wörter sind immer **Er-  
gänzungen**, wenn sie die Person oder Sache bezeichnen, die  
notwendig ist, um den Satz dem Sinne nach zu einem voll-  
ständigen zu ergänzen.

**Merke:** In Briefen schreibt man die Fürwörter der **an-  
geredeten** (2.) Person groß, also: Du, Deiner, Dir, Dich,  
Sie, Ihrer, Ihnen, Sie, Ihr, Euer, Euch, Euch.

(Siehe die Briefe im Anhang!)

### Die **Verhältnißwörter** in Verbindung mit den persönlichen Fürwörtern.

A. Vorübung: Wie heißt der 4. Fall Einzahl von: ich, du, er,  
sie, es — der 4. Fall Mehrzahl von: wir, ihr, sie?

Niemand kommt zum Vater denn durch m-. Durch d-  
und dei- Samen sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf  
Erden. Ohne Christ- vermag ich nichts, durch ih- alles.  
Durch die Zunge loben wir Gott, den Vater, und durch . . .  
fluchen wir den Menschen. Noch i- Monat Mai stellen sich  
Nachfröste ein, und gerade durch . . . erleiden wir oft großen  
Schaden. Das tue ich für d-, was tust du für m-?